

BESCHLUSS

aus der 15. Sitzung
des Bildungsausschusses
am Dienstag, 11.07.2023

Öffentliche Sitzung

Zu TOP 3.

Ganztägig arbeitende Schulen: Weiterentwicklung von Schulen im Ganztagsschulprogramm 2023/2024;
hier: 2. Antragsverfahren
MI-11/2023

Erster Kreisbeigeordneter Esch erklärt, dass es sich hier um eine Mitteilungsvorlage handele. Es ginge um die Wilhelm-von-Oranien-Schule (WvO) in Dillenburg und die Schule an der Brühlsbacher Warte und übergibt das Wort an die Abteilungsleitung Frau Vetter.

Frau Vetter teilt mit, dass man neuerdings 50 T € , statt der bisher bekannten 48 T € vom Land für eine Lehrerstelle, die man im Ganztage einsetzen könne, erhalte. Diese würden nach einem gewissen Schlüssel aufgeteilt. Die Anträge der Schulen würden entsprechend nach diesen Kriterien berechnet und zugewiesen. Die Hauptvorlage sei schon länger beschlossen. Hier gehe es darum das noch weitere Mittel aus Rückläufen und Überschüssen zur Verfügung gestellt würden, die noch nicht abgerufen wurden. Es hätten sich zwei Schulen nochmal für eine Erweiterung beworben. Dies sei einmal die Wilhelm-von-Oranien-Schule, die schon eine Klasse ab der 5. Klasse im Ganztage anbieten würde und dies offensichtlich gut angenommen wurde, so dass jetzt eine zweite Klasse eingerichtet werden soll. Hierzu wurden die zusätzlichen Ressourcen beantragt. Zudem gäbe es, coronabedingt, einen Einbruch im Sport- und Schwimmunterricht, der jetzt auch mit einer zusätzlichen Ressource bedacht werden solle. In dem Moment, als in diesem Umfang eine Ganztagsmöglichkeit für die Eltern und Schülerinnen und Schüler geschaffen wurde, so nach neueren Statuten des Landes, gilt die WvO damit als teilgebundene Ganztagschule und würde auch als solche gezählt. Neben wenigen Ganztagschulen im klassischen Sinne, die man im Landkreis habe, sind auch die fünf Förderschulen gebundene Ganztagschulen. Die Brühlsbacher Warte habe in diesem Zuge nochmals als vollständig gebundene Ganztagschule eine Ressource beantragt um eine Unterstützung durch eine weitere FSJ-Kraft zu erwirken. Dies sei hier erfolgt. Dies sei die Berechnung für die Landesressourcen im Ganztage und würden mit dem staatlichen Schulamt, dem HKM und den Schulen natürlich entsprechend einvernehmlich abgestimmt werden.

Vorsitzende Frau Lefèvre fragt nach Wortmeldungen dazu.

Erster Kreisbeigeordneter Esch gibt dazu die Anmerkung, wenn das Land 50 T € für einen Lehrer ausgibt und man schaut in die Besoldungstabelle des Landes, dann reiche dies selbst in den untersten Besoldungsstufen nicht aus um die Kosten zu decken. Dies sei ein Grund, weshalb es bei vielen Kalkulationen zu Defiziten kommt, wenn man als Träger etwas zu finanzieren habe, da man für das Geld, was man dann bekäme, die Gegenleistung eigentlich nicht bekommen könne.

Herrn Brockhoff ist aufgefallen, dass die WvO deutlicher Spitzenreiter in der Summe sei. Mit Stand 07.2022: 7,02 Stellen plus einmal eine Stelle als Mittel. Er fragt ob dies daran läge, dass die Schule besonders aktiv sei in der Bewerbung, da sie im Vergleich zu anderen Schulen nur Profil 2 sei. Es sei eine relativ große Schule. Aber wie käme es, dass gerade die Schule offensichtlich regelmäßig Anträge stelle.

Frau Vetter antworte, es sei eine große Schule mit vielen Schülern und die Ressourcen würden zwar nicht nur nach Schülerzahlen berechnet aber eben auch. Die Schule hätte sehr viele Ressourcen, aber sie gälte mit dieser Teilgebundenheit als Ganztagschule im Profil 3. Mit zwei Klassen, die als Ganztagsklasse gewählt werden können, fest im Unterricht, nicht nur mit freiwilligen Angeboten, sondern verpflichtend, gälte die WvO schon als (teilgebundene) feste Ganztagschule. Da seien die Ressourcen an der Stelle entsprechend nochmal höher gesetzt. Wie genau der Schlüssel sich berechnet, das wüsste sie nicht. Das sei ziemlich kompliziert und sei sehr undurchsichtig, es gäbe ganz viele Faktoren. Da müsse man das Land bei Bedarf nochmal speziell Fragen.

Vorsitzende Frau Lefèvre fragt nach weiteren Wortmeldungen. Dies ist nicht der Fall und sie leitet sodann zu TOP 4 über.

Inhalt der Mitteilung:

1. Der **Kreisausschuss** nimmt die Weiterentwicklung der Ganztagschulen im

Profil 2 (ohne Profiländerung) der

- Wilhelm-von-Oranien-Schule, Dillenburg

sowie

Profil 3

- Schule an der Brühlsbacher Warte

zur Kenntnis.

2. Der **Bildungsausschuss** nimmt die Weiterentwicklung der Ganztagschulen zur Kenntnis.